

# FINANZBERICHT 2014



### **Anpassung Rechnungslegung an Swiss GAAP FER 21**

Am 6. November 2012 hat der Vorstand beschlossen, das Finanz- und Rechnungswesen von CURAVIVA Schweiz spätestens 2016 vollständig an die Rechnungslegungsvorschriften von Swiss GAAP FER 21 anzupassen. Die Anpassung erfolgt in drei Phasen. In einer ersten Phase wurden mit dem Jahresabschluss 2013 die stillen Reserven in die Fonds überführt. Mit dem Jahresabschluss 2014 wurden die Bilanz und die Erfolgsrechnung angepasst und die Rückstellungen mit Eigenkapitalcharakter in entsprechende Fonds umbenannt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Dadurch ist die Vergleichbarkeit dieser Werte mit der im Vorjahr genehmigten Jahresrechnung nur bedingt möglich. In der dritten Phase werden 2015 die Mobilien Sachanlagen aktiviert und abgeschrieben sowie die Berichterstattung den Erfordernissen von Swiss GAAP FER 21 angepasst.

### **Reduktion des Finanzteils im Jahresbericht**

Der Finanzteil wird im Jahresbericht von CURAVIVA Schweiz zukünftig in verdichteter Form publiziert. Der ausführliche Finanzbericht wird auf der Website von CURAVIVA Schweiz aufgeschaltet.

### **Impressum**

Herausgeber: CURAVIVA – Verband Heime und Institutionen Schweiz

Adresse Hauptsitz: CURAVIVA Schweiz, Zieglerstrasse 53, 3007 Bern

Briefadresse: Postfach 1003, 3000 Bern 14

Telefon 031 385 33 33, Fax 031 385 33 34

[www.curaviva.ch](http://www.curaviva.ch), [info@curaviva.ch](mailto:info@curaviva.ch)

Verantwortlicher Redaktor: Peter Haas (ph), Leiter Geschäftsbereich Finanzen/Administration von CURAVIVA Schweiz, [p.haas@curaviva.ch](mailto:p.haas@curaviva.ch)

Titelbild: iStock

Layout: Satzart AG

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vollständiger Quellenangabe und nach Absprache mit der Redaktion.

## INHALT

<b>Bilanz</b>	4
Erläuterungen	5
Fondsrechnung	5
<b>Erfolgsrechnung</b>	6
Zusammenfassung Gesamtverband	6
Direktion	7
Fachbereich Menschen im Alter	7
Fachbereich Erwachsene Menschen mit Behinderung	8
Fachbereich Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen	8
Geschäftsbereich Bildung	9
Geschäftsbereich Dienstleistungen	9
Geschäftsbereich Kommunikation	10
Geschäftsbereich Finanzen/Administration	10
<b>Personalspiegel und allgemeine Hinweise</b>	11
Sachanlagen und Wertschriften	11
Zertifizierungen	11
Risikobeurteilung	11
Versicherungen	11

# BILANZ

per 31. Dezember 2014

Alle Beträge in CHF 1000	Eingangsbilanz	Schlussbilanz
	1.1.2014	31.12.2014
<b>Aktiven</b>		
Kassen	5	7
PC-Konti	1517	1504
Kontokorrente Banken	359	1201
Sparkonti Banken	1740	1366
Wertschriften	1) 6274	5659
Transferkonto	7	8
<b>Total Flüssige Mittel und Wertschriften</b>	<b>9902</b>	<b>9745</b>
Debitoren	2) 2731	3832
Delkredere	-82	-115
Kontokorrente	3) 32	24
Übrige Forderungen Sozialversicherungen	79	96
Darlehen HFP HL	0	16
Verrechnungssteuer	33	30
<b>Total Forderungen</b>	<b>2793</b>	<b>3883</b>
Transitorische Aktiven	4) 1166	841
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>1166</b>	<b>841</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>13861</b>	<b>14469</b>
Beteiligung BESA Care AG	5) 100	100
Darlehen HFP HL	16	0
Kautionen/Depots	118	118
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>234</b>	<b>218</b>
Mobilien/Einrichtungen	6) p.M.	p.M.
<b>Total Mobile Sachanlagen</b>	<b>p.M.</b>	<b>p.M.</b>
<b>Total Immaterielle Anlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zusammenschluss HVS/vci, Projekt CURAVIVA/INSOS	p.M.	p.M.
<b>Total aktivierter Aufwand und aktive Berichtigung</b>	<b>p.M.</b>	<b>p.M.</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>14095</b>	<b>14687</b>

Alle Beträge in CHF 1000	Eingangsbilanz	Schlussbilanz
	1.1.2014	31.12.2014
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeit aus Lieferung und Leistung	-670	-706
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen</b>	<b>-670</b>	<b>-706</b>
Konten Sozialversicherungen	-42	-59
Mehrwertsteuer	-64	-92
<b>Total Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>-106</b>	<b>-151</b>
Transitorische Passiven	7) -4136	-4106
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>-4136</b>	<b>-4106</b>
<b>Total Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>-4912</b>	<b>-4963</b>
<b>Fremdkapital langfristig</b>		
Rückstellungen	8) -5616	0
Fondskapital	-36	-15
<b>Total Fremdkapital langfristig</b>	<b>-5652</b>	<b>-15</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Grundkapital	-1897	-1910
Erarbeitetes gebundenes Kapital	8) -1621	-7643
Gewinn/Verlust laufendes Jahr	-13	-156
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>3531</b>	<b>-9709</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>-14095</b>	<b>-14687</b>

Im Zusammenhang mit der geplanten Einführung von Swiss GAAP FER 21 wurden Umgliederungen in der Bilanz und Erfolgsrechnung vorgenommen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Dadurch ist die Vergleichbarkeit dieser Werte mit der im Vorjahr genehmigten Jahresrechnung nur bedingt möglich.

## Erläuterungen

Dem Total von rund CHF 9,745 Mio. an flüssigen Mitteln und Wertschriften steht kurzfristiges Fremdkapital im Umfang von CHF 4,963 Mio. gegenüber. Die Liquidität ist als gut zu bezeichnen.

- 1) Die Vadian Bank St.Gallen wurde von der St.Galler Kantonalbank übernommen. Die bei der Vadian Bank deponierten Wertschriften wurden verkauft.
- 2) Bei den Debitoren besteht kein erkennbares Delkredererisiko.
- 3) In den Forderungen ist ein Kontokorrentguthaben von CHF 10 000.– an die Einfache Gesellschaft «Curaviva Webways Networks» enthalten, welche die Internet-Plattformen «Jugendnetz Schweiz», «Seniorennetz Schweiz» und «Behindertennetz Schweiz» besitzt. Die sich aus dem Partnerschaftsvertrag ergebenden Eventualverpflichtungen wären durch Bilanzierung der Netzwerke für CURAVIVA Schweiz kostenneutral.
- 4) Bei den Transitorischen Aktiven handelt es sich hauptsächlich um Abgrenzungen von Provisionen im Geschäftsbereich Dienstleistungen und Vorauszahlungen für den Fachkongress 2015 im Fachbereich Menschen im Alter.
- 5) CURAVIVA Schweiz ist Alleinaktionärin (Aktienkapital CHF 100 000.–) der BESA Care AG. Die BESA Care AG schloss 2014 im Rahmen des Budgets mit einem Defizit von CHF 7500.– ab.
- 6) Das Mobiliar, die Einrichtungen, die Informatik usw. sind auf Pro-memoria-Beträge abgeschrieben.
- 7) Die sich auf rund CHF 4,106 Mio. belaufenden Transitorischen Passiven setzen sich hauptsächlich aus Abgrenzungen von Schul- und Kursgeldern sowie Kantonsbeiträgen im Geschäftsbereich Bildung zusammen.
- 8) Im erarbeiteten gebundenen Kapital wurden die verschiedenen Rückstellungskonten mit Eigenkapitalcharakter im Rahmen der Swiss GAAP FER 21 Umstellung in Fonds umbenannt. Die Wertschwankungsreserven werden ebenfalls im erarbeiteten gebundenen Kapital bilanziert und betragen 88 Prozent des im Fondsreglement definierten Maximalwertes. Die Verwendungen und Zuweisungen der Fonds sind bei der Fondsrechnung aufgeführt.

## Fondsrechnung

Im Jahr 2014 wurden im Rahmen des Budgets gesamt CHF 152 000.– der Fonds verwendet.

Dem Fondsvermögen wurden CHF 200 000.– zugewiesen. Das Konto Bildung/PR von CHF 18 000.– wurde auf-

gelöst und in den Fonds Bildung übertragen. Zudem erhöhten die Kursgewinne der Wertschriften die Wertschwankungsreserven um CHF 340 000.–.

Alle Beträge in CHF 1000

	Eingangsbilanz 1.1.2014	Reklassierung aus Rückstellungen	Verwendung Fonds	Zuweisung Fonds	Schlussbilanz 31.12.2014
<b>Fonds (Erarbeitetes gebundenes Kapital)</b>					
Fonds Res. aus Liegenschaftsverkäufen <sup>1</sup>	-1 621	0	60	0	-1 561
Fonds Bildung <sup>2</sup>	0	-3 958	57	-168	-4 069
Fonds Dienstleistungen <sup>3</sup>	0	-150	35	0	-115
Wertschwankungsreserven Wertschriften <sup>4</sup>	0	-1 055	0	-340	-1 395
Fonds Fachbereich Menschen im Alter <sup>5</sup>	0	-173	0	-50	-223
Fonds Fachbereich Erwachsene Menschen mit Behinderung	0	-5	0	0	-5
Fonds Fachbereich Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen	0	-170	0	0	-170
Fonds Allgemein	0	-105	0	0	-105
<b>Total Fonds</b>	<b>-1 621</b>	<b>-5 616</b>	<b>152</b>	<b>-558</b>	<b>-7 643</b>

<sup>1</sup> Verwendung Fonds gemäss Budget für den Fachbereich Erwachsene Menschen mit Behinderung.

<sup>2</sup> Verwendung Fonds gemäss Budget für Projekt E-Learning, Zuweisung Fonds aus Gewinn Abteilung Weiterbildung.

<sup>3</sup> Verwendung Fonds gemäss Budget für Produktentwicklungen.

<sup>4</sup> Zuweisung Fonds aus nicht realisierten Kursgewinnen bei den Wertschriften.

<sup>5</sup> Zuweisung Fonds für noch nicht realisierte Projekte.

# ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

## Zusammenfassung Gesamtverband

Alle Beträge in CHF 1000

	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
<b>Ertrag</b>				
Mitgliederbeiträge	1 459	1 485	1 533	1 550
Provisionen	605	775	707	740
Beiträge gemäss Art. 101bis AHVG	1 509	1 245	1 215	1 245
Subventionen Diverse	0	0	112	114
Beiträge Kantone	4 321	4 578	4 220	4 560
Schulgelder	1 216	1 178	1 249	1 366
Kursgelder	5 108	5 014	5 261	5 627
Ertrag Dienstleistungen	1 886	1 538	2 410	1 874
Ertrag Verrechnung Overhead	1 533	1 779	1 686	1 828
Ertrag Abonnemente	256	273	253	273
Übrige Erträge	2 682	2 060	2 061	2 268
<b>Total Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>20 575</b>	<b>19 925</b>	<b>20 707</b>	<b>21 445</b>
<b>Aufwand</b>				
Dienstleistungsaufwand	5 619	5 658	5 056	6 295
Übriger Aufwand	462	394	413	420
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>6 081</b>	<b>6 052</b>	<b>5 469</b>	<b>6 715</b>
Löhne	7 925	8 027	8 312	8 329
Sozialversicherungsaufwand	1 441	1 434	1 525	1 490
Übriger Personalaufwand	444	398	348	417
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>9 810</b>	<b>9 859</b>	<b>10 185</b>	<b>10 236</b>
Raumaufwand	1 119	1 186	1 145	1 152
Unterhalt und Reparaturen, Ersatz	217	232	305	196
Sachversicherungen	6	19	14	20
Verwaltungsaufwand	3 140	3 057	3 057	3 268
Werbeaufwand	594	483	478	642
<b>Total Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>5 076</b>	<b>4 977</b>	<b>4 999</b>	<b>5 278</b>
Finanzaufwand	16	18	20	18
Finanzertrag	-570	-165	-541	-145
Ausserordentlicher Aufwand	359	0	33	0
Ausserordentlicher Ertrag	-626	0	0	0
Bildung Wertschwankungsreserve	416	0	0	0
<b>Total Aufwand</b>	<b>20 562</b>	<b>20 741</b>	<b>20 165</b>	<b>22 102</b>
<b>Ergebnis vor Veränderung Fondskapital</b>	<b>13</b>	<b>-816</b>	<b>542</b>	<b>-657</b>
Veränderung Fondskapital	0	0	20	0
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung Organisationskapital</b>	<b>13</b>	<b>-816</b>	<b>562</b>	<b>-657</b>
Wertschwankungsreserve	0	0	-340	0
Verwendungen	0	750	152	640
Zuweisungen	0	0	-218	0
Freies Kapital	-13	66	-156	17
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Im Zusammenhang mit der geplanten Einführung von Swiss GAAP FER 21 wurden Umgliederungen in der Bilanz und Erfolgsrechnung vorgenommen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Dadurch ist die Vergleichbarkeit dieser Werte mit der im Vorjahr genehmigten Jahresrechnung nur bedingt möglich.

### Erläuterungen

Bei einem Total von CHF 20,707 Mio. an Erträgen und einem Gesamtaufwand von rund CHF 20,551 Mio. weist CURAVIVA Schweiz per 31. Dezember 2014 einen Reingewinn von CHF 156 135.01 aus. Budgetiert war ein Verlust von CHF 66 000.–.

Im Vergleich zum Budget wurden CHF 782 000.– (+3,9%) mehr Erträge erwirtschaftet und insgesamt CHF 560 000.– (+2,8%) mehr aufgewendet. Die Mehrumsätze wurden hauptsächlich in den Geschäftsbereichen Bildung und Dienstleistungen erzielt und schlugen sich hauptsächlich in einem höheren Personalaufwand nieder.

### Direktion

Die Direktion (inklusive Qualitätsfragen und allgemeine Interessenvertretung) schliesst bei Einnahmen von CHF 986 000.– und Ausgaben von CHF 990 000.– leicht besser als budgetiert ab.

*Alle Beträge in CHF 1000*

	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
<b>Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>877</b>	<b>906</b>	<b>986</b>	<b>969</b>
<b>Aufwand</b>				
Total Sachaufwand	94	123	94	112
Total Personalaufwand <sup>1</sup>	439	442	495	496
Total Übriger Betriebsaufwand <sup>2</sup>	336	350	401	373
<b>Total Aufwand</b>	<b>869</b>	<b>915</b>	<b>990</b>	<b>981</b>
Reingewinn (+), Reinverlust (-)	8	-9	-4	-12

### Fachbereich Menschen im Alter

Der Fachbereich Menschen im Alter schliesst gesamt- haft CHF 26 000.– besser ab als budgetiert. Im Fachspe- zifischen Bereich wurden nicht alle budgetierten Pro- jekte realisiert. Es konnten daher CHF 50 000.– dem Fonds Fachbereich Menschen im Alter zugewiesen wer- den (enthalten in der Position Übriger Betriebsaufwand).

*Alle Beträge in CHF 1000*

	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
<b>Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>3449</b>	<b>2526</b>	<b>2599</b>	<b>3295</b>
davon Mitgliederbeiträge	1177	1187	1236	1262
<b>Aufwand</b>				
Total Sachaufwand	1456	694	643	1246
Total Personalaufwand <sup>1</sup>	1054	1034	1007	1045
Total Übriger Betriebsaufwand <sup>2</sup>	921	853	978	1012
<b>Total Aufwand</b>	<b>3431</b>	<b>2581</b>	<b>2628</b>	<b>3303</b>
Reingewinn (+), Reinverlust (-)	18	-55	-29	-8

### Fachbereich Erwachsene Menschen mit Behinderung

Im Fachbereich Erwachsene Menschen mit Behinderung (EB) konnten die budgetierten Einnahmen nicht vollständig erreicht werden. Der Fachbereich EB schliesst deshalb gesamthaft mit einem um CHF 33 000.– grösseren Defizit als vorgesehen ab.

Alle Beträge in CHF 1000

	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
<b>Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>162</b>	<b>193</b>	<b>165</b>	<b>173</b>
davon Mitgliederbeiträge	147	158	161	148
<b>Aufwand</b>				
Total Sachaufwand	128	127	132	131
Total Personalaufwand <sup>1</sup>	179	180	180	179
Total Übriger Betriebsaufwand <sup>2</sup>	66	63	63	66
<b>Total Aufwand</b>	<b>373</b>	<b>370</b>	<b>375</b>	<b>376</b>
Reingewinn (+), Reinverlust (-)	-211	-177	-210	-203

### Fachbereich Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen

Im Fachbereich Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen war 2014 eine Fondsentnahme von CHF 40 000.– budgetiert. Da zusätzliche Einnahmen generiert werden konnten, wurde auf eine Fondsentnahme verzichtet und ein leicht höheres Defizit als budgetiert in Kauf genommen.

Alle Beträge in CHF 1000

	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
<b>Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>124</b>	<b>120</b>	<b>146</b>	<b>127</b>
davon Mitgliederbeiträge	116	118	117	118
<b>Aufwand</b>				
Total Sachaufwand	131	146	159	148
Total Personalaufwand <sup>1</sup>	123	139	133	137
Total Übriger Betriebsaufwand <sup>2</sup>	97	89	122	102
<b>Total Aufwand</b>	<b>351</b>	<b>374</b>	<b>414</b>	<b>387</b>
Reingewinn (+), Reinverlust (-)	-227	-254	-268	-260



### Geschäftsbereich Bildung

Der Geschäftsbereich Bildung schliesst bei Mehrerträgen von CHF 88 000.– (+0,8%) und Minderaufwendungen von CHF 150 000.– (–1,3%) gesamthaft mit einem Gewinn von CHF 82 000.– ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 156 000.–.

Das positive Ergebnis ist vor allem auf die gute Ertragslage in der Abteilung Weiterbildung zurückzuführen. Diese ermöglichte auch im Rahmen des Fondsreglements eine Zuweisung von CHF 150 000.– in den Fonds Bildung (enthalten in der Position Übriger Betriebsaufwand).

Alle Beträge in CHF 1000

	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
<b>Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>11 423</b>	<b>11 463</b>	<b>11 551</b>	<b>11 807</b>
<b>Aufwand</b>				
Total Sachaufwand	3 154	3 989	3 111	3 933
Total Personalaufwand <sup>1</sup>	5 990	5 900	6 018	6 109
Total Übriger Betriebsaufwand <sup>2</sup>	2 383	1 730	2 340	1 846
<b>Total Aufwand</b>	<b>11 527</b>	<b>11 619</b>	<b>11 469</b>	<b>11 888</b>
Reingewinn (+), Reinverlust (–)	–104	–156	82	–81

### Geschäftsbereich Dienstleistungen

Der Geschäftsbereich Dienstleistungen schliesst mit einem Gewinn von CHF 600 000.– im Rahmen des Budgets ab. Die Mindereinnahmen im Einkaufspool von CHF 91 000.– konnten durch andere Dienstleistungsbereiche (Personalvermittlung, Versicherungsdienst, usw.) praktisch ausgeglichen werden.

Für die Produktentwicklung von «CURAtime» wurden dem Fonds Dienstleistungen – anstatt wie budgetiert CHF 50 000 – lediglich CHF 35 000.– entnommen.

Alle Beträge in CHF 1000

	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
<b>Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2550</b>	<b>2483</b>	<b>3111</b>	<b>2836</b>
<b>Aufwand</b>				
Total Sachaufwand	598	447	778	618
Total Personalaufwand <sup>1</sup>	889	872	1132	989
Total Übriger Betriebsaufwand <sup>2</sup>	500	558	601	648
<b>Total Aufwand</b>	<b>1987</b>	<b>1877</b>	<b>2511</b>	<b>2255</b>
Reingewinn (+), Reinverlust (–)	563	606	600	581

### Geschäftsbereich Kommunikation

Der Geschäftsbereich Kommunikation schliesst bei Erträgen von CHF 1,429 Mio. und Aufwendungen von CHF 1,445 Mio. mit einem Defizit von CHF 16 000.– ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 20 000.–. Das Defizit ist ausschliesslich auf die Fachzeitschrift zurückzuführen. Die übrigen Kostenstellen dieses Geschäftsbereiches werden den Fachbereichen, sowie den Geschäftsbereichen Bildung und Dienstleistung als Overhead weiterbelastet.

Alle Beträge in CHF 1000

	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
<b>Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1344</b>	<b>1390</b>	<b>1429</b>	<b>1381</b>
<b>Aufwand</b>				
Total Sachaufwand	520	523	551	525
Total Personalaufwand <sup>1</sup>	565	566	576	573
Total Übriger Betriebsaufwand <sup>2</sup>	293	321	318	318
<b>Total Aufwand</b>	<b>1378</b>	<b>1410</b>	<b>1445</b>	<b>1416</b>
Reingewinn (+), Reinverlust (-)	-34	-20	-16	-35

### Geschäftsbereich Finanzen/Administration

Die an die Fach- und Geschäftsbereiche weiterbelasteten Aufwendungen des Geschäftsbereichs Finanzen/Administration lagen im Jahr 2014 in Folge ausserordentlicher und nicht budgetierbarer Einnahmen (realisierte Kursgewinne, usw.) unterhalb der veranschlagten Werte.

Alle Beträge in CHF 1000

	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
<b>Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>647</b>	<b>844</b>	<b>721</b>	<b>858</b>
<b>Aufwand</b>				
Total Sachaufwand	1	2	1	3
Total Personalaufwand <sup>1</sup>	571	726	645	709
Total Übriger Betriebsaufwand <sup>2</sup>	75	116	75	146
<b>Total Aufwand</b>	<b>647</b>	<b>844</b>	<b>721</b>	<b>858</b>
Reingewinn (+), Reinverlust (-)	0	0	0	0

<sup>1</sup> Beim Personalaufwand wird neben den Löhnen und dem Sozialversicherungsaufwand des jeweiligen Bereiches auch Personalaufwand verbucht, der als Dienstleistung von anderen Bereichen bezogen und nicht über den Overhead belastet wird.

<sup>2</sup> Im Übrigen Betriebsaufwand sind neben den Aufwendungen für Mieten, Verwaltung, Werbung, usw. auch die Verwendung und Zuweisung an die Fonds enthalten (siehe Fondsrechnung).

# PERSONALSPIEGEL UND ALLGEMEINE HINWEISE

## Stand jeweils Anfang Jahr, ohne Stundenlöhne

	2013	2013	2014	2014	2015	2015
	Anzahl Personen	Stellen-%	Anzahl Personen	Stellen-%	Anzahl Personen	Stellen-%
Direktion (inkl. Qualitätsfragen) (bis 28.2.2013 inkl. Kommunikation/Marketing, Fachzeitschrift)	8	590	3	280	3	280
Fachbereiche	8	740	8	720	8	760
Bildung	58	3784	59	3812	61	3921
Dienstleistungen	8	500	7	480	8	570
Kommunikation (ab 1.3.2013)			7	440	7	450
Finanzen/Administration	8	630	8	610	9	720
<b>Total</b>	<b>90</b>	<b>6244</b>	<b>92</b>	<b>6342</b>	<b>96</b>	<b>6701</b>

### Sachanlagen und Wertschriften

Das Mobiliar, die Einrichtungen, die Informatik usw. sind auf Pro-memoria-Beträge abgeschrieben.

Im Rahmen der Anpassung der Rechnungslegung an Swiss GAAP FER 21 werden ab 2015 die Sachanlagen (Anschaffungen über CHF 5000.–) aktiviert und abgeschrieben. In diesem Zusammenhang werden die Eingangswerte einzelner Bilanzwerte per 1. Januar 2015 neu berechnet. Die Neubewertung wird nicht erfolgswirksam erfolgen, sondern als Korrekturposition in den Neubewertungsreserven.

Die Wertschriften wurden per 31. Dezember 2014 zum Tageskurs bewertet. Die Anlagen erfolgten im Rahmen der BVV2 Vorschriften. Der nicht realisierte Kursgewinn von CHF 340 000.– wurde den Wertschwankungsreserven gutgeschrieben. Die Wertschwankungsreserven betragen 88 Prozent des im Fondsreglement definierten Maximalwertes.

### Zertifizierungen

CURAVIVA Schweiz ist seit 2007 ISO und eduQua zertifiziert. Das letzte Aufrechterhaltungsaudit fand am 9. Dezember 2014 statt. Die Zertifikate ISO 9001:2008 und eduQua 2004 sind bis 3. Januar 2017 gültig.

### Risikobeurteilung

CURAVIVA Schweiz aktualisiert und dokumentiert die Risikobeurteilung im Rahmen des im Management-System integrierten Risikomanagement-Prozesses. Mit den definierten Risikobewältigungstechniken werden die Risiken laufend überwacht und kontrolliert.

### Versicherungen

Nebst den Personalversicherungen bestehen eine Business Haftpflicht Versicherung (Versicherungssumme CHF 5 Mio.) und eine Betriebs- und Gebäudeversicherung (Versicherungssumme Bewegliche Sachen CHF 3,2 Mio. und Ertragsausfall/Mehrkosten CHF 16 Mio.).



**CURAVIVA.CH**